

Medienmitteilung Generalversammlung vom 8. Mai 2010

((Headauswahl))

Hoher Kasten: Saisoneroöffnung Anfangs Juni Gutes Geschäftsjahr und Unfallursache geklärt

((Copy))

Brülisau. Der Präsident des Verwaltungsrates, Emil Koller, konnte in Appenzell 833 Aktionäre zur Generalversammlung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG begrüßen. Hauptthema war der Geschäftsbericht 2009, wurden doch mit 220'000 Fahrgästen auch im zweiten Betriebsjahr nach Eröffnung des Drehrestaurants die Ziele erreicht. Aus erster Hand informierte er aber auch über den Untersuchungsbericht zum tragischen Unfall vom 24. März 2010: ein technischer Defekt kann ausgeschlossen werden.

((Lead))

Am 24. März 2010 um ca. 11:30 Uhr kam es bei der Seilbahn Brülisau-Hoher Kasten zu einem folgeschweren Unfall. Die Kabinen fuhren, anstatt abzubremsen, mit normaler Fahrgeschwindigkeit in die Tal-/Bergstation. Dabei wurde ein Mitarbeiter der Seilbahn von einem wegfliegenden Eisengeländer getroffen und erheblich verletzt. Zudem entstand grosser Sachschaden. Wie die ersten Ergebnisse der von der Unfalluntersuchungsstelle Bahnen und Schiffe (UUS) im Auftrag der Staatsanwaltschaft Appenzell Innerrhoden durchgeführten Untersuchung zeigen, kann ein technischer Defekt ausgeschlossen werden. Ein Fehlverhalten des zur Zeit des Unfalles mit der Bedienung der Seilbahn beschäftigten Mitarbeiters führte dazu, dass die Geschwindigkeit der Pendelbahn nicht korrekt kontrolliert und gesteuert wurde. Die Seilbahn war zur Zeit des Unfalls im Unterhaltsbetrieb und wurde daher - im Gegensatz zum Normalbetrieb - von der Talstation aus manuell gesteuert. Bei der Unfallfahrt wurden keine Personen befördert. Dem verletzten Mitarbeiter geht es den Umständen entsprechend gut, die Genesung schreitet voran.

Saisoneroöffnung Anfangs Juni

Der fahrplanmässige Betrieb wäre eine Woche später aufgenommen worden. Aufgrund des Sachschadens ist nun die Saisoneroöffnung auf Anfangs Juni vorgesehen. Die Kabine, welche in die Perronbucht der Bergstation eingefahren ist, hat Totalschaden erlitten und muss komplett ersetzt werden. Die andere Kabine, welche das Eisengitter bei der Talstation aus der Verankerung gerissen hat, ist hingegen nur geringfügig beschädigt und wird momentan im Werk repariert. Da es unsinnig wäre, auf der einen Seite eine alte und auf der andern Seite eine neue, moderne Bahnkabine zu fahren, hat der VR beschlossen, beide Kabinen mit dem gleichen Neubautyp zu ersetzen. Es handelt sich um sogenannte «Replica-Kabinen», was einen technischen Nachbau der bisherigen Kabine bedeutet. Dabei bleibt die Grundform mit Grundriss, Volumen und Fassungsvermögen erhalten.

Neue Kabinen und neue Talstation

Die beiden neuen Kabinen können voraussichtlich nach den Sommerferien montiert werden. Bis dahin wird der Seilbahnbetrieb mit einer Kabine aufrechterhalten. Für die beiden neuen Kabinen und Steuerungen muss mit Kosten von über CHF 900'000 gerechnet werden, da auch die Steuerungen für beide Kabinen komplett ersetzt werden. Ebenfalls informierte Emil Koller auch über die Pläne des Verwaltungsrates betreffend Umbau der Talstation, welche sanierungsbedürftig ist. Die neue Talstation soll ab Frühjahr 2011 dem Publikum zur Verfügung stehen.

Gutes Geschäftsjahr 2009

Auch im zweiten Betriebsjahr nach Eröffnung des neuen Drehrestaurants Hoher Kasten fielen die Besucherzahlen sehr erfreulich aus. Trotz durchzogenem Wetter im 2. und 4. Quartal, lagen die Zahlen über den budgetierten Erwartungen. Es konnten 220'000 Fahrgäste gezählt werden, was sich dementsprechend positiv auf die Finanzen auswirkte. Jakob Signer, VR Finanzen, erläuterte eingehend den Geschäftsbericht: Bei einem Umsatz von CHF 2 274 845 verblieb ein erfreulicher Cash flow von CHF 757 278 (30% des Umsatzes). Nach Abschreibungen in der Höhe von CHF 666 819 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 90 459. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden genehmigt und die Déchargee erteilt.

Konzession für 25 Jahre gesichert

Über die umfangreichen Investitionen zugunsten der Konzessionserneuerung informierte Markus Stutz, VR Technik. Im vergangenen Jahr wurde eine komplett neue Bergebahn installiert, die Windmessanlage erneuert, eine Videoüberwachung bei der Bergstation installiert, Elektronikerneuerungen vorgenommen, Brandschutzvorkehrungen getroffen, neue Perrongeländer montiert sowie an den Stützen sämtliche Schrauben ersetzt und die Sockelfundamente betoniert. Diese umfangreichen technischen und sicherheitsrelevanten Investitionen mit einem Volumen von über 1,75 Mio. Franken haben sich gelohnt, erhielt die Seilbahn noch im vergangenen Jahr vom Bundesamt für Verkehr die zwingend notwendige Seilbahn-Konzession für die nächsten 25 Jahre.

Aktuelle Infos zur Saisonöffnung Anfangs Juni

www.hoherkasten.ch